

Söderköping, Juni 12, 2019

## **HTC Superfloor™ Platin**

Für HTC Superfloor™ Platin gelten die folgenden besonderen Anforderungen an Betonböden, deren Oberflächen nach dem HTC Superfloor™-Konzept behandelt werden.

### **GUSS**

Damit der Boden ein einheitliches Aussehen erhält, ist der Guss von größter Bedeutung. (Ein schlecht gegossener Boden muss kostspielig geschliffen werden, und selbst wenn die Eigenschaften eines polierten Bodens erreicht werden können, ist die Oberfläche durch ungleichmäßige Zuschläge, Risse usw. beeinträchtigt.) Das HTC Superfloor™-Verfahren an sich ist kein Verfahren zur Vermeidung von Rissen im Boden usw.

Aufgrund früherer Erfahrungen können wir die folgenden Tipps und Hinweise für die Vorbereitung des Gießens geben:

1. Die Oberfläche sollte maschinell abgezogen werden. (Um eine möglichst porenfreie und ebene Oberfläche zu erreichen, ist ein gründliches maschinelles Abziehen erforderlich.)
2. Die Oberfläche sollte leicht maschinell geglättet werden. Eine zu stark geglättete Oberfläche ist schwieriger und zeitaufwendiger zu schleifen.
3. Normalerweise sollte die Betonoberfläche nach dem Gießen 5–7 Tage unter Kunststoffolie wasserhärten, bevor mit dem Schleifen begonnen wird. Der Grob- und Feinschliff können zu diesem Zeitpunkt durchgeführt werden, während das Polieren zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt, wenn der Feuchtigkeitsgehalt im Beton niedriger ist.
4. Die Oberfläche darf beim Imprägnieren nicht mit Wasser durchtränkt sein. Maximaler Wassergehalt: 5 %. (Dadurch kann die Silikatlösung in den Beton eindringen und mit ihm reagieren.)
5. Soll der fertige Boden die Klasse A nach Hus AMA 14, Tabelle 43 DC/1, erfüllen, muss er vor der Anwendung der HTC Superfloor™-Methode ebenfalls diese Anforderungen erfüllen. Gleiches gilt auch für Böden der Klasse B. (Dies muss bei der Planung unbedingt berücksichtigt werden. Die vorhandene Betonoberfläche wird durch Schleifen veredelt. Kleine Unregelmäßigkeiten können korrigiert werden, aber das Schleifen ist zeitaufwendiger.)

## **SCHLEIFPROZESS**

Im ersten Schleifschritt soll die Betonhaut entfernt werden, um das darunterliegende Feinmaterial, Kies und wenn möglich Stein freizulegen. Normalerweise werden nur 2–3 mm der Oberfläche abgeschliffen. Nach dem braunen Schritt wird die Oberfläche auf Risse und Poren untersucht. Gegebenenfalls werden die Poren in der Oberfläche gefüllt, z. B. mit HTC-Verguss, wenn vom Kunden beauftragt.

Während des Schleifprozesses wird die Betonoberfläche mit einem Verdichter, HTC Cure+, behandelt.

Nach dem letzten Schleifschritt\* mit einem grünen kunstharzgebundenen Diamanten (z. B. DX10, FL10, FENIX10 oder FP10) wird der Boden mit einer Scheuermaschine mit einem diamantimprägnierten Pad und einer geeigneten Steinseife, die gemäß den Dosieranweisungen mit Wasser gemischt wird, gereinigt.

Alternativ zur letzten Anweisung, wenn ein erhöhter Schutz gegen eindringende Flüssigkeiten in den Boden erforderlich ist: Nach dem letzten Schleifschritt wird die Betonoberfläche mit HTC-Fleckenschutz behandelt. Dies muss als Zusatzleistung bestellt werden.

## **DER FERTIGE BODEN**

Ein Betonboden, der zu einem HTC Superfloor™ verarbeitet wurde, kann sofort eingesetzt werden und weist bereits Eigenschaften wie Glätte, hohe Reinigungsfähigkeit, gute Reibung sowie hohe Abnutzungsfestigkeit und Beständigkeit auf. Der Boden ist sehr leicht zu reinigen. Um diese Eigenschaften zu erhalten, muss er mit diamantimprägnierten Pads (3000er Körnung) gereinigt werden, die auch eine kontinuierliche Bodenpflege ermöglichen. Die Reinigung erfolgt völlig frei von Chemikalien und es wird nur reines Leitungswasser als Zusatz verwendet. Da Beton hauptsächlich ein Naturmaterial ist, sollte bei Bedarf Natursteinseife während des Reinigungsprozesses hinzugefügt werden.

Wurde die Oberflächenbehandlung mit HTC-Fleckenschutz durchgeführt, verfügt der Boden über einen erhöhten Schutz vor Flecken, d. h. die meisten verschütteten Flüssigkeiten können innerhalb von 30–45 Minuten ohne Rückstände entfernt werden.

Für neu geschliffene Betonböden: Restwasser in Form von Ansammlungen/Rinnsalen sollte nicht austrocknen/verdampfen, da dies zu einer Reaktion in Form von Ausfällungen oder dauerhaften Unterschieden der Oberfläche führen kann. Die Festigkeit nimmt mit der Zeit zu und nach ca. 2 Monaten sind Reaktionen nicht mehr wahrscheinlich. Große Mengen Flüssigkeit sollten jedoch nicht auf dem Boden trocknen, da ein HTC Superfloor™ kein versiegelter Boden ist. Beton wird von korrosiven Substanzen wie starken Säuren oder Laugen angegriffen, die sofort entfernt werden müssen.

Verfügt der Boden über eine Schutzschicht\*\*, muss der gesamte Boden gleichmäßig austrocknen, da es sonst zu dauerhaften Farbunterschieden kommen kann. Verwenden Sie Klebeband nicht direkt auf dem Beton.

*\*Sehen Sie sich den kompletten Schleifprozess für den HTC Superfloor™ – Platin im HTC-Schleifleitfaden unter [www.htc-floorsystems.com](http://www.htc-floorsystems.com) an.*

*\*\*Vorzugsweise sollten Sie einen atmungsaktiven Bodenschutz wie Ramboard verwenden.*